



Aktenzeichen 1.4-4437-14979/2016

Zusammenfassender Bericht zum Umsetzungskonzept Hydromorphologie für den Flusswasserkörper 1_F589 „Maserer Bach, Moosbach, Wössener Bach, Dalsenbach, Mühlbach“

Anlage(n):

Übersichtslageplan

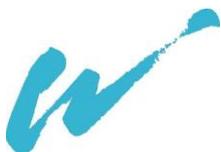
2 Lagepläne mit Maßnahmen

Wasserkörper-Steckbrief

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen zur Europäischen Wasserrahmenrichtlinie und ihrer Umsetzung am Maserer Bach, Moosbach, Wössener Bach, Dalsenbach, Mühlbach

1. Stammdaten des FWK
2. Bewertung / Einstufung des FWK
3. Maßnahmenprogramm
4. Gewässerentwicklungskonzepte (GEK)
5. Grundsätze für die Maßnahmenvorschläge
6. Abstimmungsprozess Realisierbarkeit
7. Maßnahmenvorschläge unter Berücksichtigung der Realisierbarkeit
8. Flächenbedarf
9. Weiteres Vorgehen



Vorbemerkungen zur Europäischen Wasserrahmenrichtlinie und ihrer Umsetzung an Maserer Bach, Moosbach, Wössener Bach, Dalsenbach, Mühlbach.

Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) vereinheitlicht das europäische Wasserrecht und setzt den Mitgliedstaaten unter anderem zum Ziel, dass die erfassten Flüsse und Seen mindestens ein „gutes ökologisches Potential“ erreichen. Fließgewässer werden dabei in Deutschland in sogenannte Flusswasserkörper (FWK) eingeteilt, die aus Flussläufen oder mehreren einheitlich strukturierten Teilstrecken, und deren Zubringergewässer bestehen können.

Zur Bewertung, ob der „gute ökologische Zustand“ oder das „gute ökologische Potential“ erreicht sind, werden gewässertypspezifische biologische Qualitätskomponenten herangezogen. Sofern die Zielerreichung gefährdet ist, wird in dem Maßnahmenprogramm aufgezeigt, durch welche Maßnahmen der Zustand verbessert werden kann. Das Maßnahmenprogramm wird im 6-Jahresturnus fortgeschrieben. Dort wird lediglich die Art der notwendigen Maßnahmen festgelegt. Konkretisiert werden die einzelnen Maßnahmen in den sogenannten Umsetzungskonzepten. Dort werden die einzelnen Maßnahmen örtlich festgelegt.

Gemeinsam werden sogenannte Fließwasserkörper betrachtet, welche sich strukturell und von der ökologischen Beschaffenheit gleichen. Der Maserer Bach, Moosbach, Wössener Bach, Dalsenbach und Mühlbach bilden eine derartige Einheit. Die Gesamtlänge beträgt 17,8 km. Davon sind 13,7 km ausgebauter Wildbach.

Die Gewässer sind als Gewässer 3. Ordnung eingestuft. Es handelt sich überwiegend um ausgebauten Wildbachstrecken (im Wildbachverzeichnis enthalten), somit ist der Freistaat Bayern zuständig. Bei den Teilbereichen, welche als Gewässer 3. Ordnung eingestuft sind, jedoch keine ausgebauten Wildbachstrecken sind, liegt die Unterhaltungslast hier bei den Gemeinden.

Bis 2009 im 1. Bewirtschaftungsplan hatte der Flusswasserkörper 1_F589 die Nummer IN355.

1. Stammdaten des FWK

Die Stammdaten des FWK sind aus dem beiliegenden Wasserkörper-Steckbrief (Anlage 3) ersichtlich.

Gesamtlänge = 17,8 km, davon ausgebauter Wildbach 13,7 km.

Im 1. BP (2009) wurde der Flusswasserkörper 1_F589 mit der Nummer IN355 bezeichnet. Die Gesamtlänge wurde mit 17,1 km angegeben.

Die Gewässer sind als Gewässer 3. Ordnung eingestuft. Es handelt sich überwiegend um ausgebauten Wildbachstrecken somit ist der Freistaat Bayern zuständig. Teilbereiche sind als Gewässer 3. Ordnung eingestuft, jedoch keine ausgebauten Wildbachstrecken. Die Unterhaltungslast liegt hier bei den Gemeinden Schleching, Reit im Winkl und Unterwössen.

Eine Verortung der Maßnahmen im Umsetzungskonzept beschränkt sich auf den Wössener Bach und den Moosbach.

Folgende Grundlagen wurden bei der Erstellung des UK, berücksichtigt:

- Liste der staatseigenen und kommunalen Grundstücke(im Lageplan eingezeichnet)
- Kenntnisse über vorhandene Anlagen und abgeschlossene Projekte
- ermitteltes Überschwemmungsgebiet HQ100
- WRRL -Maßnahmenprogramm von 2009
- "Priorisierungskonzept Fischbiologische Durchgängigkeit in Bayern" von 2011

2. Bewertung / Einstufung des FWK

Das Monitoring nach WRRL ergab folgende Bewertungsstufen:

Bewertungsstufen nach WRRL		
Bewirtschaftungsplanung	2009	2015
Makrozoobenthos Modul Saprobie	Gut	Gut
Makrozoobenthos Modul Degradation	Gut	Gut
Fische	Mäßig	Unbefriedigend
Makrophyten / Phyto-benthos	Gut	Gut
Chemischer Zustand ohne Quecksilber	Gut	Gut
Chemischer Zustand gesamt		Nicht gut, flächenhaftes Verfehlen der Umweltqualitätsnorm (UQN) in der EU
Gesamtbewertung	Chemischer Zustand Gut, ökologischer Zustand Mäßig	Chemischer Zustand Nicht gut, Ökologischer Zustand Unbefriedigend

Im 1.BP wurde der ökologische Zustand des IN 355 mit „Mäßig“ bewertet, allerdings lagen dafür noch keine Fischergebnisse vor.

Die aktuelle Befischung ergab die Einstufung „unbefriedigend“. Die befischende Stelle (Fachberatung für Fischerei des Bezirks Oberbayern) empfiehlt zur Erreichung des guten Zustands

- Maßnahmen zur Verbesserung bzw. Wiederherstellung der Durchgängigkeit
- Förderung der Breiten- und Tiefenvarianz
- Förderung der Strukturvielfalt.

Hydromorphologische Defizite

Massive technische Uferbauten verhindern eine eigendynamische Entwicklung des Gewässers und Strukturvielfalt und sorgen für monotone Strömungsverhältnisse. Es mangelt an geeigneten Laichhabitaten in Form von Kiesflächen sowie an Fischunterständen (Kolke, Kehrwasserbereiche).

Biologische Durchgängigkeit

Das Priorisierungskonzept fischbiologische Durchgängigkeit in Bayern weist den Flusswasserkörper Maserer Bach, Moosbach, Wössener Bach, Dalsenbach, Mühlbach nicht als faunistisches Vorranggewässer aus. Der Flusswasserkörper 1_F589 wurde im Priorisierungskonzept nicht priorisiert. Die Durchgängigkeit ist unklar, da (in Teilen) noch nicht kartiert.

3. Maßnahmenprogramm

Im Rahmen der Aufstellung des Bewirtschaftungsplan 1 (Zeitraum 2010-2015) wurden 2012 "Maßnahmen zur Verbesserung der hydromorphologischen Verhältnisse" erarbeitet. Diese wurden nach Art und Umfang nach dem damaligen Kenntnisstand aufgeführt.

Bereits umgesetzte Maßnahmen aus dem Maßnahmenprogramm BP 1 (2010-2015) Maserer Bach, Moosbach, Wössener Bach, Dalsenbach/ Mühlbach OWK-Code IN355		
BY-Katalog alt - 2009	Art der Maßnahmen	Bereits ausgeführt
HM42	Gewässerprofil naturnah umgestalten	ja
HM35	Absturz durch Rampe/Gleite ersetzen	ja

Im Rahmen der Aufstellung des Bewirtschaftungsplans wurden 2012 "Ergänzende Maßnahmen zur Verbesserung der hydromorphologischen Verhältnisse" erarbeitet.

Bereits umgesetzte Maßnahmen aus Maßnahmenprogramm BP 1 (2010-2015) IN355 Wössener Bach		
BY-Maßnahmen (neu)*	Art der Maßnahmen	
BY 72.1	Gewässerprofil naturnah umgestalten	

Nach fachlicher Einschätzung erscheinen die Maßnahmen am Wössener Bach und Moosbach mit Zuständigkeit des Wasserwirtschaftsamt Traunstein für die Zielerreichung im Flusswasserkörper ausreichend. Der Dalsenbach und Mühlbach sind für die Zielerreichung nicht wesentlich bedeutsam.

Wössener Bach Maßnahmen aus dem Maßnahmenprogramm BP 2 (2016-2021) bereits umgesetzt		
BY- Maßnahmen (neu)	Art der Maßnahmen	Fertigstellung
69.2	Absturz durch Rampe ersetzen	2014

Die Maßnahmen wurden weitgehend aus dem bestehenden Umsetzungskonzept vom 25.10.2012 übernommen.

Flusswasserkörper 1_F589 Geplante Maßnahmen aus dem Maßnahmenprogramm BP 2 (2016-2021)	
BY- Maßnahmen (neu)	Art der Maßnahmen
72.1	Gewässerprofil naturnah umgestalten

4. Gewässerentwicklungskonzepte (GEK)

Es liegen Gewässerentwicklungskonzepte (GEK) für folgende Kommunen vor:

- GEP Unterwössen 2006
- GEP Schleching 2002

5. Grundsätze für die Maßnahmenvorschläge

Maßgebliche Defizite im FWK sind die Störung der natürlichen Gewässerdynamik durch Sohl- und Uferbefestigungen sowie Querbauwerke.

Mit dem Maßnahmenprogramm werden folgende Ziele angestrebt:

- Verbesserung der Gewässerstruktur
- Erhöhung der Biodiversität
- Die Durchgängigkeit im FWK ist unklar, da (in Teilen) noch nicht kartiert.

Die Umsetzung der Maßnahmen berücksichtigt das Prinzip der Strahlwirkung.

Das Prinzip der Strahlwirkung geht davon aus, dass naturnahe Fließgewässerbereiche mit intakten Biozöosen eine positive Wirkung auf den ökologischen Zustand oberhalb und unterhalb angrenzender Abschnitte besitzen. Kleinere und größere Strukturmaßnahmen in regelmäßigen Abständen sorgen für eine durchgängige Strahlwirkung.

6. Abstimmungsprozess Realisierbarkeit

Abstimmung mit Natura 2000

Anteile des Fließwasserkörpers 1_F589 liegen im FFH- Gebiet 8239-372 *Geigelstein und Achentaldurchbruch* Der FFH-Managementplan befindet sich in Aufstellung. Synergieeffekte mit den Erhaltungszielen werden durch die Maßnahmen berücksichtigt.

Beteiligung der Öffentlichkeit

Das Maßnahmenprogramm für den 2. Bewirtschaftungsplan wurde betroffenen Behörden, Kommunen, Verbänden und Dritten im Rahmen der vorgezogenen Öffentlichkeitsbeteiligung am 05.06.2014 in der Gemeinde Unterwössen vorgestellt. Mit eingeladen waren, soweit davon berührt, sowohl die örtlichen Fischereiberechtigten als auch die Fachberatung für Fischerei sowie die untere Naturschutzbehörde, Naturschutzverbände, Wasser- und Bodenverband und die Triebwerksbetreiber. Weitere Gespräche mit den Kommunen sind in regelmäßigen Abständen geplant.

7. Maßnahmenvorschläge unter Berücksichtigung der Realisierbarkeit

Im Bereich der für das Umsetzungskonzept vorgesehenen Maßnahmen ist der Wössener Bach als ausgebauter Wildbach klassifiziert und somit in der Unterhaltungslast des Freistaates Bayern, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Traunstein. Somit obliegt die Umsetzung dieser Maßnahmen dem Wasserwirtschaftsamt Traunstein. Es sind hydromorphologische Verbesserungen im Gewässerbett des Wössener Bach vorgesehen. Nach fachlicher Einschätzung werden die vorgeschlagenen Maßnahmen für die Zielerreichung bis 2021 am FWK 1_F589 als ausreichend erachtet.

Verortung

Die Lage der Maßnahmen ist aus den beiliegenden Lageplänen ersichtlich.

8. Flächenbedarf

Ein zusätzlicher Flächenbedarf ist derzeit nicht vorgesehen. Die geplanten Maßnahmen können ohne Flächenerwerb realisiert werden.

9. Weiteres Vorgehen

Bei der Umsetzung von geplanten Maßnahmen, welche über die übliche Unterhaltung hinausgehen, werden am Wasserwirtschaftsamt Traunstein öffentlich rechtliche Verfahren abgearbeitet, bei deren Ablauf sämtliche Beteiligten eingebunden werden.

Ist nach 2021 erkennbar, dass der gute Zustand des FWK nicht erreicht wurde, werden weitere Maßnahmen im BP 3 bis 2027 realisiert.